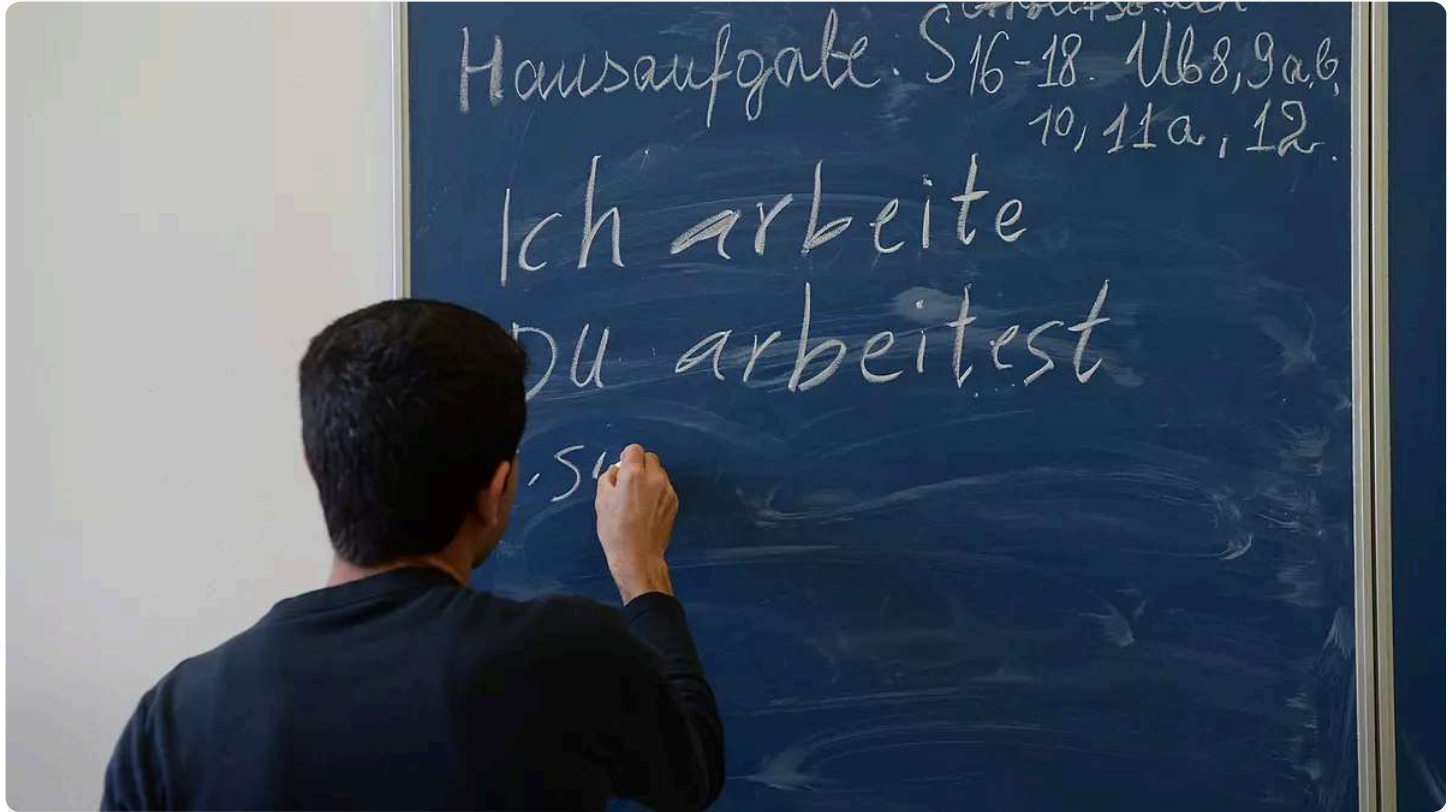


## Arbeitsmarkt und Integration: Womit Oberösterreich in Deutschland Neugier weckt

Von Julia Popovsky, 24. Mai 2024, 14:35 Uhr



(Symbolbild)

Bild: APA/dpa/Marijan Murat

### NÜRNBERG. Integrationslandesrat präsentierte in Nürnberg Pilotprogramm zur Qualifizierung von Asylwerbern und die eingeführte Deutschpflicht.

Der demografische Wandel setzt dem Arbeitsmarkt zu: Die Babyboomer verlassen den Arbeitsmarkt, die Abgänge können allein durch die nachrückenden geburtenschwachen Jahrgänge nicht ersetzt werden. Ein Problem, vor dem nicht nur Oberösterreich, sprich Österreich, sondern auch Deutschland steht.

**Mehr zum Thema:** [Bis Ende des Jahres 100 weitere Pflegekräfte aus den Philippinen](#)

"Ob wir unseren Wohlstand halten können, wird ganz entscheidend davon abhängen, wie wir es schaffen, Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt zu integrieren", ist Integrationslandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer (VP) überzeugt. Er war diese Woche bei der Jobnet-Zukunftskonferenz in Nürnberg eingeladen, um über den in Oberösterreich eingeschlagenen Weg zu referieren.

## Frühzeitiger Spracherwerb

Ein wesentlicher Baustein davon ist das neue Pilotprogramm zur Qualifizierung von Asylwerbern in der Grundversorgung. Zielgruppe sind syrische Flüchtlinge, die eine hohe Bleibeperspektive haben. Das Angebot für 62 Teilnehmer, das derzeit in Linz und in Ried mit Partnern abgewickelt wird, zielt allen voran darauf ab, geflüchtete Menschen frühzeitig (also noch vor Bescheiderstellung) auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Auch die Neustrukturierung der Sprachkurse weg von den starren Sprachlevels hin zu einer alltagstauglichen Sprache ist für Hattmannsdorfer zentral.



Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer bei der Jobnet-Konferenz

Seine Bilanz über die 2023 unter viel Kritik in Oberösterreich eingeführte Deutschpflicht für Sozialhilfebezieher fällt positiv aus. Wird der Besuch von Deutschkursen unterlassen, werden die Leistungen stufenweise gekürzt. 618 von 1005 Kürzungen waren 2023 auf Verstöße gegen die Deutschpflicht zurückzuführen, die Zahl der Sozialhilfebezieher im erwerbsfähigen Alter ist im Vergleich zu 2022 um 13 Prozent gesunken.

## **Anwerbung in Drittstaaten**

In Deutschland gibt es mit der Job-Turbo-Initiative dem Pilotprogramm ähnliche Überlegungen für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Diese wird derzeit hochgefahren und soll bundesweit ausgerollt werden, wie Daniel Terzenbach von der Bundesagentur für Arbeit bei einem Austauschtreffen informierte. Eine solche flächendeckende Etablierung des oberösterreichischen Formats würde sich Hattmannsdorfer für ganz Österreich wünschen.

Der Landesrat nahm sich von der Reise Inspirationen in punkto Rekrutierung von qualifizierten Personen aus Drittstaaten mit – hier ist in Deutschland neben der Bundesagentur für Arbeit auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stark mit Kampagnen und Co tätig. Oberösterreich hat diesbezüglich mit seinem

Engagement in punkto philippinische Pflegefachkräften bereits erste Schritte gesetzt, für Hattmannsdorfer bräuchte es bei der Anwerbung aber eine nationale, wenn nicht sogar eine europäische Strategie.

**AUTORIN**

## Julia Popovsky

Redakteurin Landes- und Innenpolitik

✉ [j.popovsky@nachrichten.at](mailto:j.popovsky@nachrichten.at)

📄 [Autorin folgen](#)

